

A Mazoku's Life

oder Wenn Xellos mal nichts zu tun hat...

Von Geki

A Mazoku's Life - Oder wenn Xellos mal nichts zu tun hat...

Am Abend auf der Wolf Pack Island:

Xellos teleportierte sich auf einen der Gänge der Festung. »Endlich fertig.« sagte er und gähnte herzhaft »Das war die langweiligste Mission ever.« Xellos ging in Richtung Bad. /Erst mal ne heiße Dusche../ dachte der Priester. Währenddessen war ganz in der Nähe ein Mädchen, Geki, unterwegs. Sie schlich durch den Gang und sah Xellos. /Da ist er ja../ dachte Geki und verfolgte den Priester heimlich. Dieser fühlte sich verfolgt und drehte sich um. Doch Geki hatte sich rechtzeitig hinter einer der Säulen versteckt. /Ich hätte schwören können, da war was../ dachte Xellos und ging weiter. Geki kam hinter der Säule hervor und schlich weiter. Xellos ging ins Bad und schloss die Tür hinter sich. Und Geki rannte an die geschlossene Tür »Aua.« sagte sie und rieb sich die Nase. Währenddessen duschte Xellos. /Wann habe ich zum letzten mal so richtig geduscht?/ dachte der Priester. Er ging aus der Dusche und zog seine Freizeitkleidung (ärmelloses, dunkelblaues Rollkragenoberteil und schwarze Jogginghose) an. Xellos grinste frech und sagte: »Ich glaube, ich ärgere den Wasch-Mazoku ein wenig.« Dann teleportierte er seine Arbeitskleidung runter in die Waschküche.

In der Waschküche:

»Endlich fertig..« seufzte ein kleines grünes Teufelchen mit einer rosa Schürze. Im selben Moment erschien die Arbeitskleidung von Xellos. Das bedeutet für den Wasch-Mazoku: Überstunden. »Oh, wie ich ihn hassee!!« fluchte der Wasch-Mazoku.

Ein paar Stockwerke höher:

Xellos verließ frisch umgezogen das Badezimmer und ging zu seinem eigenen Zimmer. Geki, die sich hinter einer Säule versteckt hatte, folgt ihm noch immer heimlich. Der Priester betrat sein Zimer und schloss die Tür hinter sich. »Tja. Zelas hat auch keine Arbeit für mich... Anscheinend hab ich mal ein freies Wochenende.« sagte Xellos und setzte sich aufs Fensterbrett. Er griff nach einer kleinen Schachtel. »Was? Wieder nur noch eine da?« stellte er erstaunt fest. »Das ist echt typisch Zelas: Selber rauchen wie ein Schlot, aber den Mitarbeitern nichts übriglassen. Vielleicht sollte ich doch zu Dolphin rüberschippern und dort anheuern...« Xellos überlegte kurz »... lieber

nicht..«. Er grinste noch breiter. Plötzlich klopfte es an der Tür. »Was'n jetzt schon wieder?« beschwerte sich der Priester, ging zur Tür und öffnete diese. Draußen stand, wie an Halloween, ein Mädchen, das ihn mit riesigen Chibi-Augen anschaute. »Hi!« sagte das Mädchen. Xellos wusste nicht, was er darauf erwidern sollte: »Äh..Hi?? Könntest du bitte aufhören, mich so anzusehen??« Geki ignorierte die Bitte des Priesters einfach. Dieser sagte, leicht verwirrt darüber, dass ein Mädchen vor seiner Tür stand, »Ja, ich rede auch gerne mit dir. Also komm morgen wieder.« mit diesen Worten schloss Xellos seine Zimmertür.

Am nächsten Morgen auf der Wolf Pack Island:

Xellos verließ sein Zimer und erschrak. Denn Geki stand vor seiner Tür. »Du bist ja tatsächlich wieder da!« Geki sah ihn mit etwa so einem Blick *:3* an und sagte »Jup.« »Du bist die ganze Nacht vor meiner Zimmertür gestanden, oder?« fragte Xellos *.-.*. Geki antwortete »Korrekt!« *:3*. »OK.Und was willst du von mir?« fragte Xellos *sweatdrop*. Geki überlegte »Hmm... Also... Mir war einfach langweilig.« *:3*. Xellos fiel um. Geki setzte ihren niedlichsten Chibi-Blick auf und fragte »Krieg ich ein Autogramm??« Xellos war jetzt wirklich verwirrt »Was? Nein!!« Gekis Augen füllten sich mit Tränen »Aber... aber warum nicht??« fragte Geki und war fast am Flennen. »Ach du Sch.... Ok ok ok. Du kriegst ja dein Autogramm!!« sagte der Priester schnell, nahm Geki's Block und kritzelte seine Unterschrift drauf. »Zufrieden?« Geki's Tränen waren mit einem Mal verschwunden und sie nickte. Der Priester ging weg, doch Geki folgte ihm im Gleichschritt. Xellos blieb stehen »Was denn jetzt noch??« fragte er genervt. Geki *:3* sagte nichts. Xellos musste sich überlegen, wie er diesen Stalker am besten loswerden könnte. »Was auch immer... Hey! Da glänzt was!!« rief der Priester und deutete hinter Geki. Diese drehte sich um »WO??«. Während Geki ihn nicht beachtete, teleportierte sich Xellos schnell nach draußen. Geki drehte sich wieder um und beschwerte sich »Hey. Da war gar nichts. Äh.. wo isser den hin? Hallooo??«

Im Wald auf der Wolf Pack Island:

Xellos erschien auf einer Lichtung, sah sich um und seufzte erleichtert »Endlich Ruhe..«. Dann machte er's sich im Schatten eines Baumes bequem. In der Nähe waren zwei Wölfe, Kuro und Shiro, die den Priester beobachteten. »Was will'n der hier?« fragte Kuro. »KA.« bekam er zur Antwort. In diesem Moment kam Geki aus einem Gebüsch hervor »Gefunden.« freute sie sich und ging langsam auf den dösenden Xellos zu. »Das ist ja besser als ein Sechser im Lotto!!« flüsterte Geki erfreut. Xellos dachte sich /Was? Die schon wieder?/. Der Priester haute Geki, ohne dabei die Augen zu öffnen, das Ende seines Stabes auf den Kopf. »Aua! Warum hast du das gemacht??« fragte Geki wie ein trotziges kleines Kind. Xellos antwortete ganz gelassen »Ich habe nur aus Notwehr gehandelt.« Geki zeigte mit dem Zeigefinger auf Xellos und sagte »Einmal Xellos gut durch, zum Mitnehmen bitte.« Dann schoss ein Blitz aus Geki's Finger - und verkokelte den Priester leicht. Dieser schaute dumm aus der Wäsche »Wie zum Geier hast du DAS denn gemacht??« Geki antwortete »Tja. Für eine Blitzgöttin wie mich ist das die leichteste Übung.« Shiro sagte zu Kuro »Die Kleine hat's echt drauf.« Kuro antwortete »Wohl wahr. Aber sie sieht irgendwie aus wie eine Katze...« Geki hatte das gehört und beschwerte sich »Ich bin ein Tiger und KEINE Katze!!!« Kuro überlegte »Tiger sind doch Katzen.« Shiro stimmte ihm zu. Beide Wölfe knurrten Geki an, welche in Panik ausbrach, Miau schreite und schnell das Weite

suchte. Die Wölfe rannten Geki hinterher. Xellos *sweatdrop* stand auf und sagte »Also langsam wirds langweilig. Mal sehen, ob's was zu tun gibt.« Der Priester ging in Richtung Festung.

In einem anderen Teil des Waldes:

Geki saß auf einem Baum, die Wölfe saßen am Fuße dieses Baumes und starrten nach oben. »G...gute Hündchen. B...brave Hündchen. Tut mir bloß nicht weh!« wimmerte Geki. Kuro rief Geki zu »Komm runter, Kätzchen!« »Ja genau. Wir wollen spielen!« schaltete sich Shiro ein. Doch nach einer Weile wurden den beiden langweilig und sie trollten sich, um sich ein anderes „Spielzeug“ zu suchen. Geki blieb auf dem Baum sitzen, weil sie nicht mehr herunter kam. Xellos kam an dem Baum vorbei. Geki fing an zu miauen und wurde dabei immer lauter. Der Priester sah nach oben und lachte sich einen ab. »Sorry, aber... hahaha.. du siehst einfach zu komisch aus.. hahaha...« Geki hatte Wuttränen in den Augen und schrie »Hör gefälligst auf zu lachen und hol mich hier runter!!« Xellos steckte seine Hände in die Hosentaschen, sah teilnahmslos nach oben und meinte dann »Wieso? Du bist doch ne Katze, oder? Du landest immer auf den Füßen. Also stell dich nicht so an und spring einfach.« Geki murmelte etwas, was nicht für die Ohren von Kindern bestimmt war, sprang und landete auf dem Gesicht. Sie blieb auf dem Boden liegen und sagte knapp >>>Aua.« Xellos stand teilnahmslos daneben und sagte »Also weißt du? Was mich schon interessieren würde. WER bist du eigentlich??« Geki stand auf, klopfte sich den Staub von der Kleidung und sagte »Ich bin Gekigami bzw. Geki. Man nennt mich aber auch „Die Autorin“.« »Autorin?? Das klingt ja gerade so, als wären ich und du und alles, was bisher passiert ist, Teil einer ausgedachten Geschichte, die der kranken Fantasie eines 15-jährigen Mädchens entsprungen ist. Allein schon die Vorstellung ist einfach nur absurd.« gab Xellos belustigt von sich. »Oh, der Besserwisser meldet sich wieder zu Wort.« meckerte Geki. Xellos antwortete leicht gereizt »Das hab ich gehört. Jedenfalls... Ich wollte gerade wieder gehen...« er konnte kaum den Satz beenden, da platzte Geki schon mit einem »Darf ich mitkommen??« heraus. Das hätte er sich eigentlich denken können. »Eigentlich ist es ja egal was ich sage. Du wirst mir trotzdem wieder nachlaufen. Hab ich Recht?« Geki *:3* sagte freudig »Korrekt!«.

Etwas später im Konferenzraum von Zelas:

»Meisterin Zelas Metallium. Bitte! Ich halt das nicht aus. Ganz egal was. Ich brauche einfach eine Aufgabe.« flehte Xellos seine Chefin an. (Geki war, ausnahmsweise, nicht dabei.) Zelas antwortete »Ganz egal was??« Xellos nickte (das hätte er nicht tun soll'n)

Wieder etwas später in der Küche der Festung:

Xellos saß, mit einer rosa Schürze, inmitten einem riesen Haufen Kartoffeln, die alle geschält werden wollten. »Ich und mein großes Mundwerk...« fluchte Xellos leise, während er Kartoffeln schälte. Geki stand einfach daneben *sweatdrop*. Und der Wasch-Mazoku? Der rief: »YAY!! Vergeltuuuuung!!«